

Pressemitteilung

Datum: 20.11.2020

Neuer Landeplatz für Hubschrauber und Towing Assistance Team Zusammenarbeit von Havariekommando und Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide

Ab sofort steht für das landgestützte Towing Assistance Team (TAT) und andere Einsatzkräften des Havariekommandos sowie die Hubschrauber für die Maritime Notfallvorsorge ein Landeplatz am Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide zur Verfügung. Hierfür unterzeichneten die Klinikleitung und das Havariekommando eine entsprechende Vereinbarung.

Der neue Landeplatz ermöglicht es, ein TAT mit Ausrüstung schnell zu einem Schiff in Notlage zu verbringen. Zusätzlich hat die Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide gGmbH Möglichkeiten geschaffen, die umfangreiche Spezialausrüstung des TAT in Räumlichkeiten der Klinik für den Einsatz vorzuhalten. „Dieser weitere Ablendeort verbessert die schnelle Verfügbarkeit von Einsatzkräften bei Havarien auf See und stellt eine weitere wichtige Option für uns dar“, begrüßt der Leiter des Havariekommandos Hans Werner Monsees die neue Zusammenarbeit mit dem Klinikum. In den letzten Wochen fanden bereits Übungen am neuen Landeplatz statt, die von den Hubschrauberbesatzungen und den Einsatzkräften positiv aufgenommen wurden.

Ein TAT besteht aus vier hoch qualifizierten Seeleuten, welche im Einsatzfall mit einem Hubschrauber der Bundespolizei auf den treibenden Havaristen abgeseilt werden. In enger Abstimmung mit dem Kapitän des Notschleppers wird eine sichere Notschleppverbindung unter Berücksichtigung der auftretenden Kräfte zwischen dem Notschlepper und dem Havaristen hergestellt. Hierzu verfügen die Teammitglieder nicht nur über eine Spezialausbildung sowie die erforderlichen Englischkenntnisse, sondern zusätzlich über eine umfangreiche Ausrüstung vom Leinenschussgerät bis zum Schneidbrenngerät. So kann das TAT in Einsatzlagen auf See flexibel reagieren. Jedes der drei TATs ist 24/7 an 365 Tagen im Jahr einsatzbereit.

Seit Beginn des Jahres 2019 ist das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) einer Empfehlung aus dem Untersuchungsbericht der Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) zur Einsatzlage "Glory Amsterdam" gefolgt, zusätzlich zu den zwei bestehenden Towing Assistance Teams in der Ostsee und auf dem vom Bund gecharterten Notschlepper NORDIC in der Nordsee ein weiteres, landgestütztes TAT zu implementieren.

Das Havariekommando handelt im Auftrag des Bundes und der fünf norddeutschen Bundesländer (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein). Im Falle einer komplexen Schadenslage auf See übernimmt es die Gesamteinsatzleitung und nutzt dafür die Einsatzmittel des Bundes und der fünf norddeutschen Bundesländer.

Kontakt:
Simone Starke
Pressestelle Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de